



DR. DR. WAGNER
GESUNDHEIT & PFLEGE

Wolfgang über seine Stoffwechsel-Rehabilitation in Neydharting:

*Es hat mir die Augen
geöffnet.*

Fettleibigkeit, Adipositas genannt, ist eine ernstzunehmende Krankheit. Diabetes ist wieder etwas anderes. **Adipositas** ist aber ein **Risikofaktor für Diabetes des Typs 2**. Ich bin ein Adipositaspatient. Ich weiß, dass ich an Diabetes erkranken kann, wenn ich so weiter mache wie bisher.

***ABER man muss nicht hungern,
wenn man sich gesund ernährt!***

In der Reha-Klinik Neydharting wurden wir Stoffwechsel-Patienten richtig gut bekocht. Alles ausgewogene Gerichte in der richtigen Portionsgröße. **Ich kann genießen und weiß, wann ich genug habe!** Besonders nützlich war für mich auch die Schulungsküche. Jetzt bekoche ich oft meine Familie und ernte nur großes Lob.

Die drei Wochen Reha haben mir viel gegeben. Ich habe **so viele Menschen getroffen, denen es so geht wie mir**. Die therapiefreie Zeit war **sehr erfüllend**. Und fast nebenbei habe ich in der kurzen Zeit meinen Bauchumfang deutlich reduzieren können. Zuhause geht es jetzt munter weiter.



Mein Ziel
↓



**Nicht das Gewicht,
sondern Körperzusammensetzung und
Fettverteilung sind entscheidend.**

*Theoretisches
Wissen in eigene
Erfahrungen zu
überführen ist
sehr wichtig.*



DR. DR. WAGNER
GESUNDHEIT & PFLEGE



Reha-Klinik Neydharting

Prim. Dr. Bernhard Schmekal
Ärztlicher Leiter
Reha-Klinik Neydharting

*„Die Patientinnen und
Patienten motivieren
sich gegenseitig.“*



Die Reha-Klinik Neydharting zeichnet sich durch ihr umfangreiches pflegefachliches Therapieangebot aus. Eine **Vielzahl verschiedener Berufsgruppen** arbeiten unter einem Dach für ein gemeinsames Ziel: die bestmögliche Genesung und Reintegration der Patientinnen und Patienten.

Gemeinsam mit der Patientin bzw. dem Patienten wird die geeignete Behandlungsmethode zur Erlangung des relevanten Wissens, der Einübung praktischer Fertigkeiten und zur kontinuierlichen Verhaltensänderung erarbeitet. Der **stärkste Ansporn entwickelt sich zwischen den Patientinnen und Patienten** im Gespräch. Das wirkt sich auf den Rehabilitationserfolg sehr positiv aus.

